



Odenwaldklub Schriesheim e.V.

Internet-Adresse: <http://www.owk-schriesheim.de>

Fahrradtour am 14.08.2022 zur Feudenheimer Schleuse

- Leitung:** Berthold Pasch (0176 50072275) Anton Fischer (0176 53140566)
Abfahrt: 13:00 Uhr ab OWK-Platz (am Festplatz in Schriesheim)
Fahrstrecke: 29 km ganz flach (kurze Anstiege bei Brücken ausgenommen)
Fahrzeit: 2,5 Stunden (ganz gemütlich) ohne die Pausen
Schlusseinkehr: Restaurant Mykonos an der Tennishalle in Schriesheim ab 16 Uhr

Route:

1. Etappe:

Von Schriesheim auf dem Rindweg nach **Ladenburg**, am Friedhof vorbei, auf der Wallstadter Straße aus dem Ort hinaus und auf dem Feldweg neben der Umgehungsstraße L597 in Richtung Wallstadt. Ab der Feldwegbrücke über die L597 geht es noch 600 m weiter neben der L597 und dann auf einen Feldweg links, der uns nach **Ivesheim** bringt. Wir durchqueren (fahrradschiebend - Fußweg!) eine kleine Grünanlage. Danach wieder aufsitzen. Nach der **Brücke über den Neckarkanal** finden wir am Kanalufer einen Grünstreifen mit Spielplatz und Bänken, die zu einer **Rast** einladen. Bis hier haben wir eine Strecke von etwa 10 km zurückgelegt.

2. Etappe:

Nach einer Pause geht es am Kanalufer entlang in Richtung Feudenheim. Nach Unterquerung der Autobahn A6 sehen wir vor uns schon das 1927 in Betrieb genommene **Wasserkraftwerk Feudenheim** liegen, das aus dem Gefälle zwischen hochliegendem Kanal und tiefer liegenden Neckar Strom gewinnt. Bei Maximalausnutzung des Wassers beträgt die Turbinenleistung 5 MW. Die durchschnittlich erzeugte Strommenge liegt bei etwa 34 GWh im Jahr. Der Kanal geht aber nach dem Kraftwerk noch ein gutes Stück weiter bis er 1200 m nach der Feudenheimer Schleuse sein Ende erreicht.

Die **Feudenheimer Schleuse** hat drei Kammern, von denen die beiden linken (in Fließrichtung gesehen) durch Hubtore geschlossen werden. Die Hubtore werden zwischen Hubtürmen in die Höhe gezogen. Es gibt drei Hubtürme am unteren, und drei am oberen Ende der beiden Schleusenkammern. Diese beiden Schleusenammern und die Hubtürme wurden 1927 gebaut. Die Hubtürme stehen unter Denkmalschutz. Im Jahr 1973 kam noch eine dritte, größere Schleuse (190 m lang) hinzu. Diese Schleuse hat Stemmtoore. Die beiden alten Schleusen haben eine Länge von 105 m. Die Hubhöhe der Schleuse liegt zwischen 6 und 11 Meter, je nach Wasserstand des Rheins. Die Wasserhöhe im Kanal ist konstant 96,5 m üNN.

Zur Zeit findet eine Grundinstandsetzung der linken Schleusenammer statt. Diese wird dabei auch für 135 m Schiffe am oberen Ende verlängert. Die mittlere Schleusenammer (105 m) wird während der Bauarbeiten noch weiter benutzt, soll aber nach der Grundinstandsetzung der linken Kammer stillgelegt werden, da der Betrieb nicht mehr rentabel ist.

Bei der Schleuse ist eine Eisenbahnbrücke (ein Zweig der Riedbahn) und eine Straßenbrücke (nur für Dienstverkehr der Schleuse und für Radfahrer und Fußgänger). Hier überqueren wir den Neckarkanal, die Maulbeerinsel und den Neckar, und gelangen auf die Neuostheimer Seite.

Die **Maulbeerinsel** bekam ihren Namen von den Maulbeerbäumen, die Kurfürst Karl-Ludwig im 17. Jahrhundert für seine Seidenraupenzucht anpflanzen ließ. Die Seidenproduktion blieb unrentabel.

Großherzogin Stephanie (de Beauharnais) von Baden wollte 1819 die Seidenraupenzucht wiederbeleben, hatte jedoch auch kein Glück damit.

Auf der Neuostheimer Seite haben wir einen wunderschön bequemen Radweg, der uns (wie auf Engelsflügeln) bis nach Seckenheim bringt. In Seckenheim machen wir unsere zweite Rast in dem kleinen Park beim Schloss. Dort laden etliche Bänke, zum Teil mit Picknicktisch, zum Verweilen ein. Sollte die Sonne zu heiß brennen: es gibt auch schattige Sitzplätze auf Bänken oder bequemen Mäuerchen unter Bäumen. Seit unserer Rast bei Ilvesheim haben wir 9 km gefahren.

3. Etappe:

Nach der Rast im Schlosspark geht es auf kaum befahrenen Sträßchen über Neckarplatten nach Neckarhausen, und dort über den Steg bei der Eisenbahnbrücke hinüber nach Ladenburg. Dort am Neckarufer entlang und weiter auf dem "Grünen Ring" am Kanzelbach zum "Waldpark". Auf dem Schriesheimer Fußweg zurück nach Schriesheim zur Schlussrast. Diese Etappe ist 9,6 km lang.

Zur Schlussrast kehren wir gegen 16 Uhr im griechischen Restaurant Mykonos bei der Tennishalle und den Tennisplätzen ein.

Anmeldung zwecks Platzreservierung im Lokal erwünscht bis Freitag, 12.08.2022:

- mit einer einfachen Email an kontakt@owk-schriesheim.de, oder
- über unsere Webseite <http://www.owk-schriesheim.de/aktuelles>, oder
- telefonisch auf unseren Anrufbeantworter 06203 - 692318

**Gäste sind uns - wie immer - herzlich willkommen.
Ihre Tourenleiter Berthold Pasch und Anton (Toni) Fischer**